

**www.e-rara.ch**

**Beschreibung allerfürnemisten Mineralischen Ertzt unnd  
Berckwercksarten, wie dieselbigen, unnd eine jede in sonderheit, jrer  
Natur und Eigenschafft nach, auff alle Metaln Probirt, und im kleinem ...**

**Ercker, Lazarus**

**[Prag, 1574]**

**ETH-Bibliothek Zürich**

Shelf Mark: Rar 10562

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-80676>

Kurzer Eingang in die folgenden fünff Bücher.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

# Kurtzer Eingang in die folgenden fünff Bücher.

Was Probirn sey :

**D**Als Probiren ist gar ein herrliche alte  
nützliche Kunst/etwa vor gar langen zeiten/durch  
die Alchimiam, wie auch alle andere sewer arbeytten  
erfunden / durch welche man nit allein eines jeden  
Erztes vnd Perckart natur/vnd was es für Me-  
talln in sich hab/auff den rechten halt/wienil ein Centen desselben  
mehr oder wenigens gewichts halte/erlernen vñ erfahren kan / son-  
dern es lernet auch diese Kunst ein jedes Metall in sich selbst zu er-  
forschen/ob ein zusatz darbey / was vnd wienil derselbig sey/vnd  
dann wie die Metall von solcher vermischung oder zusatz / auch  
andern eingeleibten Metallen in viel weg zu separirn vnd zu reiniz-  
gen/vnd entlich für fein/rein/vnd aller zusatz lödig zu verthailen  
sein/Derhalben auch diese Kunst den Berckleuten die Berckwerck  
suchen/vnnd nutz dauon erlangen wollen/sehr dienstlich / die sich  
dann dieselb zu lernen vnd darinn zu üben / vor allen dingen be-  
fleissigen sollen/damit sie jnen selbst/vnd andern nutz schaffen/vñ  
schaden verhüten können.

Wo von die  
Kunst des  
probirn her  
komb/vnnd  
warzu sie  
nutzt.

Dann durch gemelte Kunst des Probirens/vnd darauf er-  
volgten nutz / viel feiner gewaltiger Berckwerck auff künien sein/  
die sonsten noch verborgen legen / viel Stedt vnd flecken erbaut/  
Land vnd Leut vermehrt/in auffnemung komen vnd erhalten/  
auch grosse wichtige Hantierungen vnnd Gewerb / mit Golt/  
Silber/ Kupfer vñ andern Metallen/hin vnd wider in Landen  
getrieben/vnd die Cömertia vermert worden/wie dann gleicher ge-  
stalt bey dem Münzwercken/da auß Goldt vñ Silber/Geldt ge-  
macht wirdet/das probirn neben den scharffsinnigen darzu gehö-  
runden Raittungen/keines wegs zu entratten/sondern zum höch-  
sten norwendig ist.

So haben auch alle die jenigen so sich des probirn beflissen/  
vnd dem gründlich vnd fleissig nach getrachtet/bey Fürsten vnd  
Herrn / auch bey namhafftigen Communen/nit allein grosen danck  
verdient/

Was ein  
Probirer  
dauon zuge  
warten.

## Kurtzer eingang/in die

verdient/sondern seind auch herfür gezogen/vnd für andern wol begabt worden.

Ober diß ist diese Kunst ein anleiterin vnnnd ein gebererin vieler anderer ehrlicher/vnd nützlicher sachen/also/wie es die erfahrung gibt/je lenger man der nachsucht/je lenger sie einem nach zu suchen verursacht.

## Was einem Probierer zuwissen von nöten ist.

Erkenntnuß  
der Metall  
schen Erzt  
vnd Perck  
arten von  
nöten.

**G**estlich vnd zum fürnehmsten/die erkantnus der Metallische Erzt/vnd berckarten / Nemlichen wie ein jedes/ von dem andern/der gestalt vnd farb nach/zu vnterschaiden/welches gleichwol one sondern grossen fleiß/ vnd tägliche vbung / mit geschehen kan/Dann Gott der allmechtige Schöpffer / der im anfang der Schöpffung der welt /neben andern Creaturen auch die Mineralia in die gebirg/ flufft vnd geng gelegt / vnd waren hat lassen/der hat inen allen vnd einem jeden in sonderheit/sein euserliche gestalt vñ farb geben/ darbey man eines für das andere/ vnderchiedlich vnd wol erkennen kan.

Erkenntnuß  
vnnnd regie  
rung des  
Feyers in  
achtzuhabe

Zum andern die erkentnuß des feyers/das dan auch ein fürnembsvnd notwendigs stuck ist/damit er wisse dasselb zu regiren/vnd das er keinem Metall im feyer / vber seine notturfft zu viel thue/sondern einem jedem seine rechte gebür/mit hitz vnd felt/wie es die notturfft erfordert/geben vnd nemen könne.

Ofen vnd  
Instrument  
auch wage  
vñ gewicht  
wissen zu  
machen.

Darnach das er alle seine Ofen vnd Instrumenta / auffser was groß von Eisen sein muß / selbst machen/vnnnd geschicklich prepariren/ oder zum wenigsten zu machen/recht angeben könne/damit er an seinem werck nicht vorhindert / sondern dasselb nach notturfft vnd geschicklich verrichten möge.

Des gleichen sich auff gute schnelle Wagen vñ recht gewicht Befleißigen/dieselbigen auch so es von nöten ist selbst machen / abteilen / vnnnd auff die vnterschiedlichen Metallen richten könne/vnd sehen das er die vor staub/sauber vnd rein halte vnd beware/damit er sich in fall darauff verlassen/vnd mit seiner Probation gewiß bestehen möge.

Ein Probie  
rer sol vor  
allen dingē

Item das er neben diesen jetzterzelten Artickeln / oder puncten / auch der Arithmetica oder Rechen kunst / wol geübt vnnnd erfahren sey / welches dann neben dem Probiren auff den Münz / vnnnd Seiger wercken / hoch von nöten / vnd das

vnd das rechte Meister stück ist / vnd ohne solche gegrünzte rai-<sup>der Arime</sup>  
 tungs kunst / das Probirn / derer ort nichts zu achten / derwegen<sup>tica erfahren</sup>  
 ein jeder Probirer sich in dem so wol / als inn andern dingen zum<sup>vnd geübe</sup>  
 probiren dienstlich vnd was dem selbigen anhengig ist / zum höch-<sup>sein.</sup>  
 sten beflüssigen vnd alles wol lernen sol / damit er seine sachen vol-  
 kümlich verrichten könne.

Vnd wie wol es nit vndienstlich geweest wer / solches alles <sup>Entschuld :</sup>  
 alhie im eingang ein wenig auffürlicher zu machen / auch etwas <sup>des Autors</sup>  
 von vrsprung der Metallischen Erzt / vnd wie dieselben inn den <sup>erlicher dig</sup>  
 Bergen / inn den adern oder gengen gewachsen / oder noch heutigs <sup>zumelden</sup>  
 Tags Generirt werden sollen / davon die alten natur kündiger vnd <sup>vnterlassen</sup>  
 Philosophen mancherley Opiniones vnd gedanken haben. Item  
 von sonderlichen hösslichen streichen vnd fallen der Geng / des-  
 gleichen von geschicken / vnd andern zufällen / die Erzt machen sol-  
 len / darnach die Perckleut sich richten / schürffen vnd ihre Regeln  
 habē. Diweil aber solches zu lang werden wil / vñ derselben Phi-  
 losophen Opinion / auch der Perckleut Regeln / nit aller ding vber-  
 ein treffen / sondern offft weit fehlen / zu dem das die Philo-  
 sophen zuvorhin grosse Bücher darvon geschri-  
 ben / darauf doch die gemeinen Perck-  
 leut / sich wenig bessern können /  
 hab ichs alhie vmb kurz  
 willen vnterlassen.



THE HISTORY OF THE

REIGN OF KING CHARLES THE FIRST

IN WHICH IS CONTAINED A FULL AND COMPLETE HISTORY OF HIS REIGN, FROM HIS ASCENSION TO THE THRONE, TO HIS DEATH, AND THE CONSEQUENT DESTRUCTION OF PARLIAMENTS, AND THE ESTABLISHMENT OF A TYRANNICAL GOVERNMENT.

THE HISTORY OF THE

REIGN OF KING CHARLES THE SECOND, IN WHICH IS CONTAINED A FULL AND COMPLETE HISTORY OF HIS REIGN, FROM HIS ASCENSION TO THE THRONE, TO HIS DEATH, AND THE CONSEQUENT DESTRUCTION OF PARLIAMENTS, AND THE ESTABLISHMENT OF A TYRANNICAL GOVERNMENT.